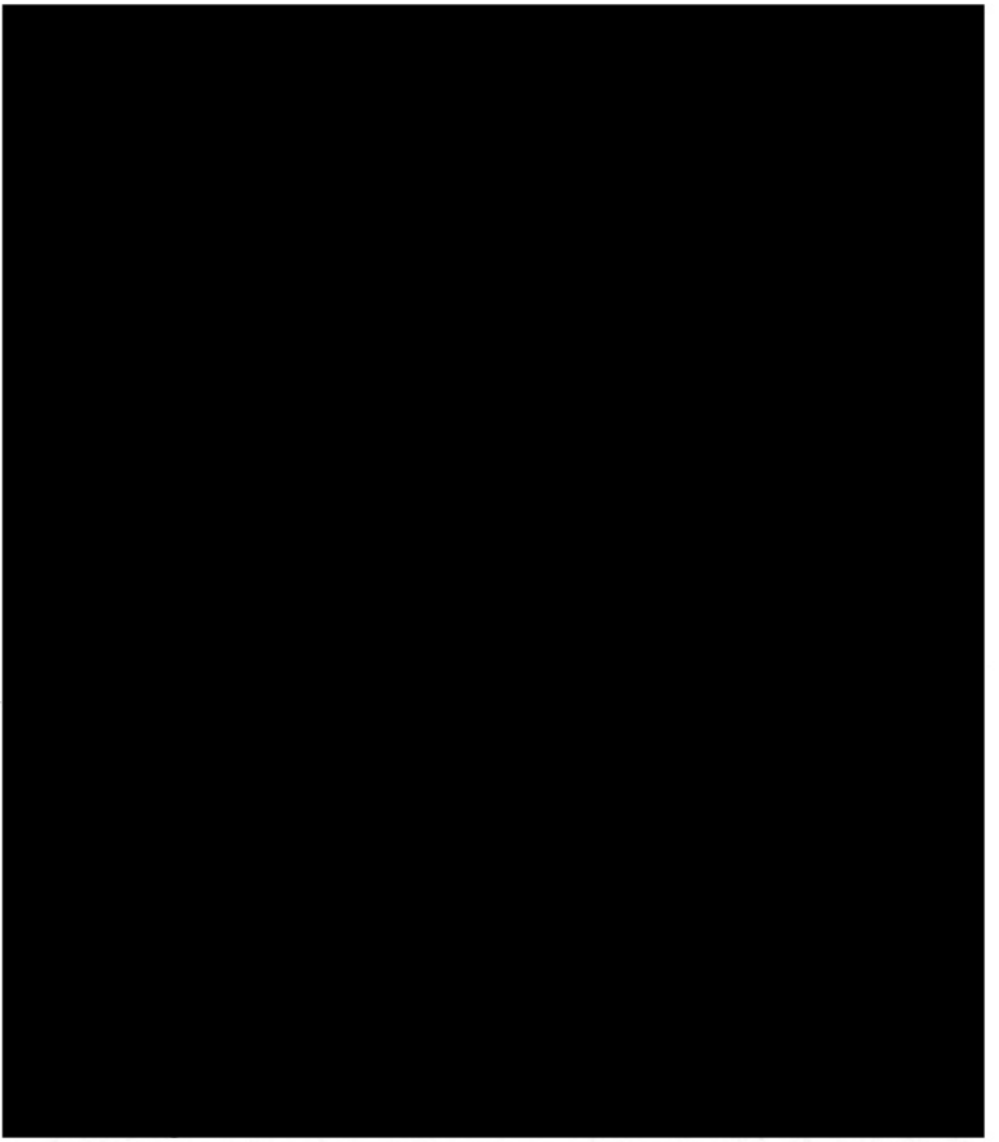

ANTONIUSMUSIK

Das Jubiläumsjahr neigte sich dem Ende zu. Der Bischof war zu Besuch, die Kinderkirmes ist vorüber - da setzte die antoniusmusik noch einen fulminanten Schlusspunkt. Unser großes Chor- und Orchesterkonzert am 27. September war ein voller Erfolg.

Mit Giacomo Puccini stand ein weiterer Jubilar des Jahres 2008 auf dem Programm. Vor 150 Jahren wurde der bekannte Opernkomponist im toskanischen Lucca geboren.

Seine „Messa di Gloria“ bildete das Hauptwerk des Konzertabends. Sie steht ganz in der Tradition grandioser italienischer Kirchenmusik des ausgehenden 19. Jahrhunderts, die ihre Nähe zur Oper nicht verleugnet: ein eindrucksvolles Werk voll blühender Melodik und zupackender Emotion. Viele werden so manchen Ohrwurm noch lange mit sich getragen haben.

Auch zwei Erstaufführungen gab es an diesem Abend in der vollbesetzten Kirche zu hören: das „Pater noster“ von Giacomo Meyerbeer und die „Mottetto per San Paolino“, ebenfalls von Puccini.

Unser Chor, unterstützt von Mitgliedern des Jugendchores und Gastsängern, hatte sich seit Anfang des Jahres auf das Konzert vorbereitet. Probentage und -wochenende gaben den letzten Schliff und brachten den Chor zu einer hervorragenden Leistung, zu der wir herzlich gratulieren!

Der Antoniuschor wurde von der neuen „philharmonie duisburg“ begleitet. Die Solopartien hatten Antonio Badinski (Tenor) und Phillip Langshaw (Bass) übernommen. Die Gesamtleitung hatte Kantor Meik Impekoven.

Auch an dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei unseren Sponsoren bedanken, die nicht unwesentlich dazu beigetragen haben, dass wir dieses außergewöhnliche Konzert durchführen konnten.

Wenn Sie selbst mittun möchten, so sind Sie herzlich eingeladen. Auch nächstes Jahr hat der Antoniuschor sich einiges vorgenommen, gilt es doch, sein 110jähriges Bestehen zu feiern.

Zu Ostern, am Sonntag, 12. April 2009, erklingt im Gottesdienst die Messe C-Dur von Joseph Gabriel Rheinberger für Soli, Chor und Orchester. Und zum Sommerauftakt singen wir in einem Konzert am Sonntag, 28. Juni, die Liebesliederwalzer von Johannes Brahms. Ob mitsingend oder zuhörend, wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen. Weitere Informationen erhalten sie auf unserer Homepage: www.antoniusmusik.de

mi

DER HEILIGE ANTONIUS HILFT

Sicher haben die drei Spaziergänger noch einmal kritisch aus Sicht der Aktiven das großartige Konzert besprochen. Meik Impekoven, der Leiter unseres Kirchenchores, der das wunderbare Chor- und Orchesterkonzert mit der „Messa di Gloria" von G. Puccini zu verantworten hat, ging mit zwei Kollegen durch die Barmer Anlagen.

Es war am Sonntagnachmittag, einer der letzten sonnigen Tage vor den kalten Herbsttagen. Auch der Pfarrer ging, die warmen Sonnenstrahlen tankend, vom Vorwerk-Park kommend, den Weg zurück in Richtung Fischertal. Er sah die drei Kirchenmusiker in geringer Entfernung und dachte dankbar an das musikalische Geburtstagsgeschenk zum 300jährigen Bestehen der Antoniusgemeinde am Abend vorher zurück. Man winkte und grüßte sich.

Einen steinigen Weg zurückgehend, erblickte der Pfarrer plötzlich einen Autoschlüssel. Der Verlierer wird aber erschrocken sein: wie wird er nach Hause fahren können? Er nahm den Schlüssel mit, um ihn am nächsten Tag zur Polizei zu bringen.

Kurz vor 19.00 Uhr verließ der Pfarrer zu einem Termin das Haus und begegnete Herrn Impekoven, der zum Organistendienst zur Abendmesse eilte. „Wir sind den Weg zweimal gegangen", sagte er. „Mein Kollege hat den Autoschlüssel verloren."

„Ich habe einen gefunden", sagte ich. „Ist es ein Nissan-Schlüssel?" Ich bejahte. Herr Impekoven sagte: „Ich habe zum heiligen Antonius gebetet, dass man den Schlüssel finden möge! Und Sie haben ihn wirklich gefunden! Mein Kollege wartet in einem Café auf den Zweitschlüssel. Jetzt kann ich ihn anrufen. Dann ist er beruhigt."

„Moment", sagte ich, „ich hole schnell den Schlüssel aus meiner Wohnung."

Als Herr Impekoven den Autoschlüssel aus meiner Hand entgegennahm, sagte er: „Jetzt muss ich aber beim Antonius eine Kerze anzünden."

Pfr. Msgr. Haupt